



**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHER ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN  
IN RHEINLAND-PFALZ  
LANDESVERBAND**

ACA – Rossmarkt 12 - 65549 Limburg/Lahn

An die Delegierten und Mandatsträger der  
ACA-Rheinland-Pfalz

Vorsitzender  
**Martin Plail**  
Rossmarkt 12  
65549 Limburg/Lahn  
Tel. 0 64 31 29 55 68  
Fax 0 64 31 29 55 28  
email: [martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de](mailto:martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de)  
Internet: [www.aca-rheinland-pfalz.de](http://www.aca-rheinland-pfalz.de)

Bitburg, 10.02.2016

## **Rechenschaftsbericht des Landesvorsitzenden über die Arbeit des ACA-Landesverbandes im Jahre 2015**

Seit der letzten Delegiertenversammlung in Mainz ist knapp ein Jahr vergangen..

In kommenden Jahr finden die Sozialwahlen statt..

Zeit Bilanz zu ziehen und über die Arbeit der ACA Rheinland-Pfalz im letzten Jahr zu berichten..

Unter mehreren Stichpunkten findet ihr Informationen, was im letzten Jahr alles passiert ist.

### **1.) Die ACA Rheinland-Pfalz und unsere Mandatsträger**

#### **1.1. Kontakt des Landesverbandes zu den einzelnen Mandatsträgern der ACA:**

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, dass die ACA-Mandatsträger zweimal im Jahr von uns kontaktiert werden. Dies sind zum einen eine Gratulation zum Geburtstag und zum anderen ein Weihnachtsbrief.

Fazit: Wir halten diesen persönlichen Kontakt für wichtig, um damit auch unsere Wertschätzung der Arbeit der einzelnen ACA-Mandatsträger auszudrücken!

#### **1.2. Vernetzung der ACA-Mandatsträger untereinander:**

Am 16. Januar fand ein ACA-Mandatsträgertreffen aller ACA-Mandatsträger der Region Trier in Trier statt, an dem sowohl KAB-als auch Kolping-Mandatsträger teilgenommen haben.

Ein weiteres Treffen dieser Art ist in den nächsten Monaten für die Region Koblenz geplant, der Termin wird noch bekanntgegeben.

In diesem Zusammenhang weisen wir auch gerne auf die Mandatsträgertreffen der einzelnen Mitgliedsverbände (KAB wie auch Kolping) hin, die in den letzten Monaten stattgefunden haben.

Fazit:

Das ACA-Mandatsträgertreffen in Trier wurde von den ACA-Mandatsträgern sehr positiv aufgenommen. Aus dem Kreise der anwesenden Mandatsträger kam der Wunsch, sich nochmals zu treffen.

Es ging bei diesem ACA-Mandatsträgertreffen primär darum, die ACA Rheinland-Pfalz vorzustellen und einen Überblick zu geben, welche Bandbreite die ACA-Mandatsträger in Rheinland-Pfalz bzw. in der Region Trier abdecken, denn dies ist den einzelnen Mandatsträgern oftmals selbst nicht bewusst.

Auch kennen sich die ACA-Mandatsträger untereinander oftmals nicht alle und haben hier die Möglichkeit, sich kennenzulernen und auszutauschen.

Diese Art von Treffen könnte in Zukunft auch eine Basis bzw. Plattform sein, an der Personen teilnehmen können, die sich für ein Amt als Mandatsträger interessieren.

Es ist wichtig, sowohl KAB-als auch Kolping-ACA-Mandatsträger zusammenzubringen.

### 1.3. Neue Mandatsträger für die ACA gewinnen:

Eine wichtige Zukunftsaufgabe wird die Gewinnung neuer Mandatsträger sein, hier ist die Mitarbeit aller gefordert. Hier stehen wir am Anfang eines Prozesses.

Michael Kercher und Martin Plail haben ein Stellenprofil der wichtigsten ACA-Mandate erstellt, das u.a. als pdf-Dokument erhältlich ist.

Fazit: Anmerken können wir, dass die wichtigsten Positionen auf den ACA-Vorschlagslisten für die kommende Sozialwahl (für die AOK, IKK Südwest und die Deutsche Rentenversicherung Rheinland-Pfalz) bereits wieder besetzt werden konnten. Aber dieser Punkt wird für die Zukunft von entscheidender Bedeutung sein, auch nach der Sozialwahl !

## 2.) Die ACA und der DGB

Es fand Ende September in Mainz ein mehrstündiges Gespräch zwischen dem DGB-Landesvorsitzenden Dietmar Muscheid, der Referentin des DGB Rheinland-Pfalz-Saarland für die Selbstverwaltung Susanne Wagner und dem ACA-Landesvorstand statt, bei dem die Vorgehensweise für die Sozialwahl besprochen wurde.

Im November und Dezember 2015 wurden in guter Kooperation und gegenseitigem Einvernehmen die Wahlausschüsse der IKK Südwest, der AOK Rheinland-Pfalz-Saarland und der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz sowohl mit Kandidaten des ACA als auch des DGB besetzt.

Auch fand ein Treffen von Martin Mohr und Martin Plail mit dem DGB-Regionalgeschäftsführer der Region Trier Dr. Christian Schmitz im Frühsommer in Trier statt, das dem gegenseitigen Kennenlernen und dem Informationsaustausch diente.

Fazit: Die Zusammenarbeit mit dem DGB Rheinland-Pfalz (namentlich mit der Referentin für die Selbstverwaltung Susanne Wagner und dem Landesvorsitzenden Dietmar Muscheid) ist gut und von gegenseitigem Vertrauen geprägt.

Sowohl dem DGB als auch der ACA ist in Rheinland-Pfalz an Friedenswahlen gelegen.

So wie es momentan aussieht, können Urwahlen in Rheinland-Pfalz vermieden werden.



**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHER ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN  
IN RHEINLAND-PFALZ  
LANDESVERBAND**

### **3.) Der ACA-Landesvorstand**

Der ACA-Landesvorstand hat sich im Berichtszeitraum dreimal zu Sitzungen getroffen.

Der Landesvorsitzende und der Landesgeschäftsführer haben sich knapp ein dutzend Mal in Trier getroffen und die konkrete Arbeit der ACA Rheinland-Pfalz diskutiert und erledigt.

Des Weiteren wurden viele Angelegenheiten - zwischen den Sitzungen - per eMail diskutiert und auf den Weg gebracht.

Fazit: Die Zusammenarbeit im Landesvorstand erfolgt reibungslos und effektiv !

Vorsitzender

**Martin Plail**

Rossmarkt 12

65549 Limburg/Lahn

Tel. 0 64 31 29 55 68

Fax 0 64 31 29 55 28

email: [martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de](mailto:martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de)

Internet: [www.aca-rheinland-pfalz.de](http://www.aca-rheinland-pfalz.de)

### **4.) Kontakt zu den Trägern der Selbstverwaltung**

Im Jahr 2015 hielt Michael Kercher als Vertreter des ACA-Landesvorstands Kontakt zu der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz (auf Tagungen der Versichertenältesten war er als Referent anwesend). Auch war er beteiligt an den Verhandlungen wegen der Neuordnung der Versichertenältestenbezirke in Rheinland-Pfalz.

### **5.) Öffentlichkeitsarbeit nach innen (zu den einzelnen Mitgliedsverbänden)**

Im Berichtszeitraum wurden mehrere Artikel in den Newslettern der Mitgliedsverbände (KAB DV Trier, Kolping DV Speyer, Kolping DV Limburg, Kolping DV Trier) veröffentlicht.

Fazit: Die ACA Rheinland-Pfalz hat diese Kanäle der Kommunikation genutzt, um die Arbeit der ACA Rheinland-Pfalz in den Newslettern der einzelnen Mitgliedsverbände vorzustellen. Wenn weitere Möglichkeiten oder Newsletter in den Mitgliedsverbänden bestehen, bitten wir um Nachricht an uns!

### **6.) Öffentlichkeitsarbeit nach außen**

6.1. Homepage: Ein großes Projekt des ACA-Landesvorstands im Jahr 2015 war der Aufbau einer eigenen Homepage ([www.aca-rheinland-pfalz.de](http://www.aca-rheinland-pfalz.de)), was das Verdienst von Martin Mohr ist, der diese Homepage konzipiert hat und regelmäßig neue Artikel und Informationen auf die Homepage stellt! Vielen Dank nochmals an dieser Stelle !



## 6.2. Presseerklärungen:

Zur Wahl des neuen Landesvorstandes im Frühjahr 2015 erschien in verschiedenen kirchlichen und nicht-kirchlichen Presseorganen ein Artikel über die ACA-Rheinland-Pfalz.

## 6.3. Kooperation mit der Trierer Bistumszeitung „Paulinus“: Serie über ACA-Mandatsträger

Martin Mohr und Martin Plail haben im Frühsommer 2015 eine Vereinbarung mit dem Chefredakteur der Trierer Bistumszeitung „Paulinus“ erzielt, die vorsieht, dass 8 ACA-Mandatsträger in acht Berichten jeweils vorgestellt werden.

Es wurden acht ACA-Mandatsträger aus dem Bistum Trier ausgesucht, die jeweils einzeln von einer Paulinus-Redakteurin interviewt werden. Es ist vorgesehen, dass diese im Laufe des Jahres 2016 nach und nach auf der „Menschen“-Seite des Paulinus vorgestellt werden. Details werden auf der Landesdelegiertenkonferenz präsentiert.

Fazit: Diese Kooperation dient dem Zweck, die Arbeit der ACA-Mandatsträger in der kirchlichen Öffentlichkeit bekannter zu machen, und könnte in anderen Diözesen wiederholt werden.

## **7.) Kontakt zu den Mitgliedsverbänden**

Im Berichtszeitraum nahm der Landesvorsitzende an einer Diözesanversammlung (Kolpingwerk DV Speyer im Frühsommer 2015) teil, an Vorstandetagen (Kolpingwerk DV Limburg und Kolpingwerk DV Trier, jeweils im Oktober 2015), um mittels einer Powerpointpräsentation die Arbeit der ACA-Rheinland-Pfalz und die Bandbreite der Arbeit der ACA-Mandatsträger in Rheinland-Pfalz vorzustellen. Weitere Vorträge sind geplant (Diözesanversammlung Kolpingwerk Trier im März 2016, Mandatsträgertreffen Kolpingwerk DV Trier in Koblenz im Februar 2016).

Des Weiteren wird auf Wunsch der KAB ein Bericht über die ACA-Mandatsträger der KAB in der Jubiläumschronik der KAB DV Trier veröffentlicht werden.

Fazit: Der Landesvorsitzende ist immer gerne bereit, zu Vorträgen zu kommen, und freut sich auf entsprechende Anfragen aller Mitgliedsverbände !

## **8.) Kontakt zum Bundesverband der ACA**

Der Landesvorstand war auf allen Sitzungen des erweiterten Bundesvorstandes im letzten Jahr mit einem oder sogar zwei Vertretern zugegen (2 Sitzungen in 2015 und eine Sitzung im Januar 2016).

Schwerpunkt der Beratungen waren die Sozialwahlen. Ein Bericht erfolgt auf der Landesdelegiertenkonferenz.



**ARBEITSGEMEINSCHAFT  
CHRISTLICHER ARBEITNEHMER-ORGANISATIONEN  
IN RHEINLAND-PFALZ  
LANDESVERBAND**

Auch gibt es einen regen Informationsaustausch per eMail mit der ACA-Bundesgeschäftsstelle in Köln.

Vorsitzender  
**Martin Plail**  
Rossmarkt 12  
65549 Limburg/Lahn  
Tel. 0 64 31 29 55 68  
Fax 0 64 31 29 55 28  
email: [martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de](mailto:martin.plail@aca-rheinland-pfalz.de)  
Internet: [www.aca-rheinland-pfalz.de](http://www.aca-rheinland-pfalz.de)

## **9.) Vorbereitung der Sozialwahlen 2017 auf Landesebene**

9.1. Interne Vorbereitungen der ACA-Rheinland-Pfalz:  
In seiner Sitzung im Frühsommer 2015 hat der Landesvorstand beschlossen, die ACA-Vorschlagslisten für die Sozialwahlen 2011 als Grundlage zu nehmen, und hat die ACA-Mitgliedsverbände gebeten zu überprüfen, ob die damals vorgeschlagenen Kandidaten nochmals bereit sind zu kandidieren, bzw. im negativen Fall nach Ersatzkandidaten zu suchen. Dies ist bereits im Juli 2015 geschehen. Hierbei geht es um die Selbstverwaltungsorgane, deren Wahl in Rheinland-Pfalz anstehen: Verwaltungsrat der AOK-Rheinland-Pfalz-Saarland / Verwaltungsrat der IKK Südwest / Vertreterversammlung der Deutschen Rentenversicherung Rheinland-Pfalz.

Fazit: Es lässt sich jetzt bereits festhalten, dass die wichtigsten Positionen („Schlüsselpositionen“) auf den ACA-Vorschlagslisten bereits wieder besetzt werden konnten. Nunmehr geht es darum, noch weitere Listenvertreter zu finden, um die ACA-Vorschlagslisten zu vervollständigen. Dies fällt in den Aufgabenbereich der Mitgliedsverbände und ist bereits im Gange.

9.2.: Listenzusammenlegung mit dem DGB-Rheinland-Pfalz:  
Im Gespräch mit dem DGB-Rheinland-Pfalz Ende September in Mainz und auch in Folgegesprächen in den letzten Monaten ist vom DGB klar kommuniziert worden, dass der DGB Rheinland-Pfalz Friedenswahlen und somit eine Listenzusammenlegung anstrebt in ähnlicher Art und Weise, wie dies bei der letzten Sozialwahl geschehen ist. Auch hat der DGB Rheinland-Pfalz eine Vereinbarung mit dem VdK getroffen, die auch für den ACA als sehr positiv zu werten ist.

9.3.: Wahlen auf Bundesebene/Wahlkampf  
Zu diesem Thema gibt es Erläuterungen auf der Landesdelegiertenkonferenz.

Zum Abschluss danke ich meinen Vorgängern Silvia Berger und Richard Feichtner für die gute Einführung in meinen Aufgabenbereich als Landesvorsitzender.